

den Donner der chinesischen Kanonen. Fort und fort wiederholten sich die Jubelrufe und wuchsen zu einem wahrhaften Orkan an, als endlich auch die deutschen Farben gehißt wurden.

Auf der Hängematte zu meiner Rechten lag ein frommer, junger Mensch, dem ein Sprengstück den Rücken zerrissen hatte. Er klagte nicht, er stöhnte nicht einmal, aber als der Krankenträger dem Doktor den Tod eines Schwerverwundeten meldete, da begann er zu beten: „Vater unser, der du bist im Himmel — —“

Und wieder schien es, als gelte der ganze Zorn des Feindes dem „Itis“. Ein gut gezielter Schuß setzte zwei seiner Maschinakanonen auf einmal außer Gefecht; eine stürzte mit lautem Gefrache in das Loch, das die Granate im Deck zurückgelassen, nachdem sie dem Geschützführer Bothe beide Beine vom Leibe gerissen hatte. Bothe lebte noch, als man ihn von der Brücke herabtrug. Man wollte ihn auf eine der wenigen, noch leeren Hängematten legen — aber unter den Händen der Wärter gab er seinen Geist auf.

„— — sondern erlöse uns von dem Übel!“ betete der fromme Jüngling rechts von mir.

Da brachten sie den Obermatrosen Runge und legten ihn auf die Hängematte, die Bothe nicht mehr brauchte.

Und wieder sauste der Tod durch die Lüfte. Das war ein Krach, ein Gepolter an Deck!

„Stabsarzt, Herr Stabsarzt!“ schrien drei oder vier Stimmen ins Zwischendeck hinab, „Oberleutnant Hellmann ist verwundet!“ „Oder tot!“ setzte noch jemand hinzu.

Eine Granate hatte das auf der Brücke befindliche Kartenhaus durchbohrt, einen Teil der dort in Bereitschaft liegenden Munition entzündet und einen Matrosen schwer verwundet. Abwärts gleitend, tötete sie dann den auf der untern Brücke stehenden Oberleutnant zur See Hellmann und den Hornisten Lehnhoff. Wo Hellmann noch soeben gestanden hatte, lagen einige blutige Gliedmaßen herum, ihn hatte das Geschöß in Stücke gerissen.

Zu gleicher Zeit drang aus dem Kartenhause weißer Pulverdampf; es knisterte und knallte und sprühte Eisensplitter rings umher.

„Feuer! Die Munition im Kartenhause brennt!“

„Löschmannschaften an Deck!“

Das Feuer war schnell gelöscht.

4. Eine Granate schlug jetzt unter dem Kommandoturm ein und richtete große Verheerung an. „Ruder zerflossen!“ meldete ein Matrose. Gleichzeitig rief der Telegraphenposten: „Maschinentelegraphen und Sprachrohre zerflossen!“

„Handruder einkuppeln, Befehlsübermittlung an die Maschinen über Deck!“ kam Kapitan Lans' Befehl von der Brücke.